

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 86 (2008)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Rätsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Millionen-Quiz

50.–

Was soll man laut Sprichwort nicht mit dem Bade ausschütten?

- G den Waschlappen      K die Seife  
E die Gummiente      T das Kind

32 000.–

Was zieht sich beim Schluckauf zusammen?

- E Luftröhre      F Magen  
R Zwerchfell      U Lunge

100.–

Wer ging in den Sechzigerjahren nie ohne Krimi ins Bett?

- G Lilly      I Milli  
R Mimi      N Silly

64 000.–

Mit welcher Sportart begeistern die «Limmat-Nixen»?

- G Windsurfen      A Wasserski  
L Tauchen      E Synchronschwimmen

200.–

Wer tourte mit dem Programm «Lach-Sack» durch die Schweiz?

- U Peach Weber      R Viktor Giacobbo  
N Schmirinskis      A Emil Steinberger

125 000.–

In welchem Jahr führte die Schweiz die Sommerzeit ein?

- L 1975      S 1978  
H 1981      M 1984

500.–

Wie heisst die Mitköchin von Andreas Studer in «al dente»?

- B Susanne      G Sibylle  
A Sarah      Z Stefanie

250 000.–

Was schwimmt in der Flasche des Danziger Goldwassers?

- I Kirsche      N Kräuter  
C Blattgold      R Wurm

1000.–

Das «Land der schwarzen Berge» ist...

- A Rumänien      S Montenegro  
L Bulgarien      I Polen

500 000.–

Welche Operette ist nicht von Franz Lehár?

- I Julia      O Eva  
R Giuditta      A Friederike

2000.–

Wer ist der Schutzpatron der Feuerwehr?

- E Hieronymus      F Hubertus  
H Lukas      T Florian

4000.–

Aer Lingus ist eine Fluggesellschaft aus...

- N Norwegen      I Irland  
C Island      H Schottland

8000.–

Wie nennen die Portugiesen ihre Wehmutsmusik?

- E Fado      I Fandango  
S Flamenco      T Capoeira

16 000.–

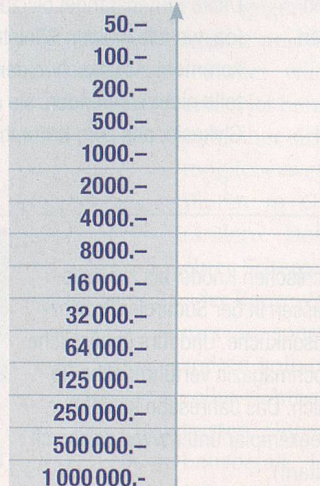
Was tut man, wenn man expiriert?

- H ausatmen      V schwitzen  
N frösteln      F fiebern

## 1 000 000.–

Was ist eine Goldparmäne?

- W Alte Münze      K Schmetterling  
B Forellenfisch      S Apfelsorte



**Die Lösung** Tragen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten hier von oben nach unten neben die jeweiligen Zahlen ein. Das Lösungswort liest sich dann von unten nach oben. Auflösung im nächsten Heft auf der Leserbriefseite. Achtung: Es handelt sich um ein fiktives Millionenspiel! Es geht hier nur um den Spass am Rätsel. Geld ist leider nicht zu gewinnen.

LEICHT

	4					7	
		7		2		3	
			6	7	4		
6	5		2		1		3 7
2	7		3		5		6 8
			7	1	9		
		3		8		5	
	6						9

**Sudoku:** Füllen Sie das Rätselgitter mit Zahlen von 1 bis 9. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3 x 3 Blöcke nur einmal vorkommen. Die Lösung finden Sie auf Seite 38.

MITTEL

				7 8	3		1
		3			6		
	2					5 4	
				4			6
4			3		5		8
2				6			
1	7						6
		4				7	
9		8	6	1			

**Fragen an Göpf Egg**



**A.K.:** Vorhand, also der Erstausspielende, hat geschoben. Die Partnerin C wählt eine Trumpf-farbe, wovon Vorhand A keine Karte hat. Womit beginnt er nun?

**Göpf:** Nie mit einer kleinen Karte eröffnen – Sechser, Siebner, Achter oder Neuner –, denn mit einer solchen Karte wird der Puur solo angezeigt. Deshalb wird mit einem Under oder Ober oder König, einer sogenannt schwachen Farbe, begonnen. Jetzt weiss die trumpf-machende Jasserin C, dass sie das Spiel ohne Trümpfe bei A programmieren muss.

**O.P.:** In unserer Runde haben wir eine Jasserin, die beim Schieber Mühe hat, die Undenufe-Variante zu spielen. Oft erklären wir es ihr, aber es nützt nicht viel. Kennen Sie eine bessere Lösung? **Göpf:** Anlässlich Ihres Jassnachmittags spielen Sie jede Stunde drei Spiele, in denen nur Obenabe oder Undenufe gewählt werden kann. Diese Zusatzspiele können auch dann gejasst werden, wenn eine Partie zu Ende ist. Ich garantiere Ihnen, dass die Jasserin mit Anfangsschwierigkeiten die Undenufe-Spiele schneller begreift, als wenn nur diskutiert wird.

**R.R.:** Zu viert spielen wir den Schieber mit Obenabe/Undenufe dreifach, die roten Farben doppelt, die schwarzen Farben einfach. Neuerdings nimmt ein Jasser eine Zählmaschine im Kleinformat mit. Ist das gestattet? **Göpf:** Rechenmaschinen, um die Resultate schneller zu berechnen, sind am Jasstisch nicht beliebt. Das Zählen der Punkte ist Hirnschulung und gut für jeden Kopf. Also ohne Taschenrechner!

**Richten Sie Ihre Jassfragen bitte an folgende Anschrift:** Zeitlupe, Jassen mit Göpf, Postfach 2199, 8027 Zürich.



Bild: Keystone/STR

**Als sich der Jura von Bern löste**

Grosse Freude in der jüngsten Hauptstadt der Schweiz: In Delémont wird der jüngste Kanton der Eidgenossenschaft gefeiert, der Kanton Jura. Die Jurassier hatten lange auf ihren eigenen Kanton warten müssen und mit ihren lautstarken Forderungen den Rest der Schweiz oft ziemlich genervt. Der Kampf zwischen den beiden Jugendorganisationen, den separatistischen Béliers und den berntreuen Sangliers, war mehrmals in Gewalt ausgeartet. Trotzdem wurde den nordjurassischen Amtsbezirken des Kantons Bern die Abspaltung vom ungeliebten Bern in der eidgenössischen Volksabstimmung bewilligt. In welchem Jahr stimmte die Schweiz dem neuen Kanton zu?

**A:** 1978 **B:** 1980 **C:** 1981

Wenn Sie die Antwort wissen, rufen Sie an:

**Telefon 0901 59 15 94 (90 Rappen/Anruf)**

Hinterlassen Sie den Lösungsbuchstaben (A, B oder C), Ihren Namen und Ihre Adresse. Oder schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

**Zeitlupe, Zeitraffer**  
**Postfach, 8099 Zürich**

Anruf- und Einsendeschluss ist der 20. Mai 2008.

**Gewinnen Sie:** Unter den richtigen Lösungen werden drei Mondaine-Uhren «Evolution» mit schwarzem Lederarmband im Wert von je 150 Franken verlost. Die offizielle Schweizer Eisenbahnuhr gibt Ihnen das echte Reisegefühl ans Handgelenk. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; es kann keine Korrespondenz geführt werden. Die Lösung aus Zeitlupe 3 · 2008 finden Sie auf Seite 38.



ZEITRAFFER

